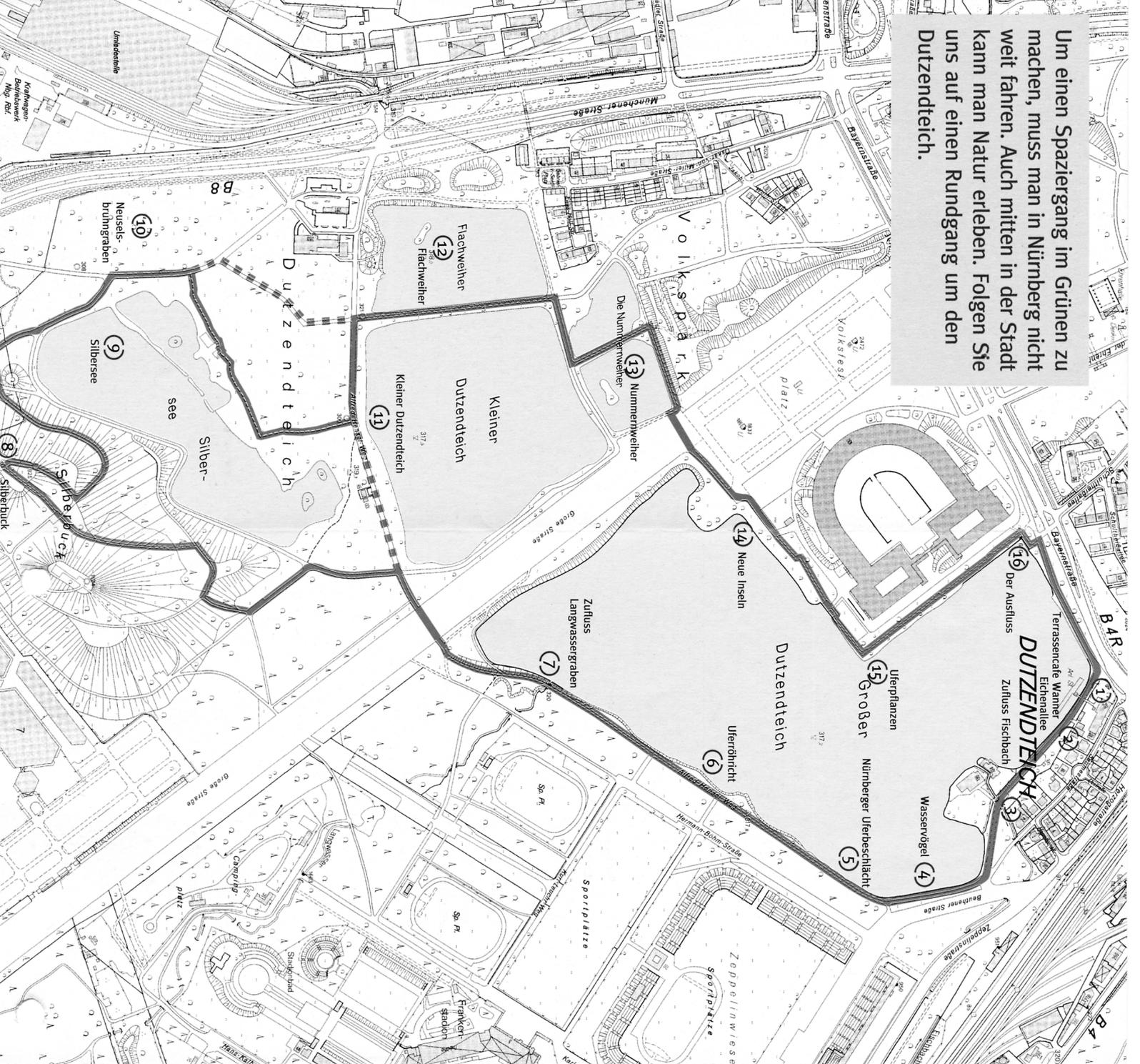


Um einen Spaziergang im Grünen zu machen, muss man in Nürnberg nicht weit fahren. Auch mitten in der Stadt kann man Natur erleben. Folgen Sie uns auf einen Rundgang um den Dutzendteich.



Wegpunkte:

1. Terrassencafe Wanner: ein traditionsreicher Ort zur Einkehr lädt zum Verweilen ein.
2. Eichenallee: sie wurde 1906 angelegt und ist ein wahres Vogelparadies.
3. Zufluss Fischbach: seine fast dauerhafte Wasserführung macht ihn zu einem wertvollen Lebensraum.
4. Wasservogel: ein Eldorado für Vogelliebhaber.
5. Nürnberger Uferbeschlächt: Flachwasserzonen wurden durch teilweise Absenkung des Uferverbaus geschaffen.
6. Uferrohrriecht: Rohrglanzgras und Rohrkolben schmücken das Ufer.
7. Zufluss Langwassergraben: in dem naturnahen Traubenkirchsen-Erlen-Auwald wohnen Fledermäuse.
8. Silberbuck: aus der Altheponie werden ungebremst Schadstoffe ausgewaschen.
9. Silbersee: da er früher als Mülldeponie benutzt wurde, ist er stark mit Schwefelwasserstoff belastet. Trotzdem werden der dichte Schilfgürtel und die Flachwasserbereiche gerne von Wasservögeln besucht.
10. Neuselshrunngraben: nach seiner Verrohrung 1986 soll er als Ausgleichsmaßnahme wieder ausgebagert werden.
11. Kleiner Dutzendteich: Nährstoffeintrag und unzureichende Frischwasserzufuhr machen eine regelmäßige Mahd der Wasserpflanzen und Schlammmentnahme zur Eindämmung der Algenblüte notwendig.
12. Flachweiher: hier wurde eine Vogelinsel geschaffen. Zwerg- und Schwarzhalstauer brüten hier.
13. Nummerweiher: einst Bestandteile des ersten Nürnberger Tiergartens, sind sie zur Heimat einer Vielzahl wild lebender Vögel geworden.
14. Neue Inseln: sie sichern das Ufer und bieten zugleich neuen Lebensraum für wertvolle Blütenpflanzen.
15. Uferpflanzen: mit Seggen, Binsen, Sumpfschwertlilie, Wolfstrapp und Blutweiderich findet man hier die wichtigsten Uferpflanzen mittelfränkischer Stillgewässer.
16. Der Ausfluss: die überhängenden Weidenäste bieten einen Anstzpunkt für den Eisvogel.

Rundweg

Abkürzungsmöglichkeiten